

Bank für Handel u. Gewerbe in Siegen für Rechnung eines Konsortiums zu pari mit der Verpflichtung, für die Einführung des gesamten A.-K. an der Berliner Börse zu sorgen u. den sich nach Abzug der Spesen ergebenden Kursgewinn zur Hälfte an die Ges. abzuführen. Dieser Gewinnanteil wird später dem R.-F. überwiesen werden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (mind. aber zus. M. 1500), Rest weitere Div.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstücke 153 889, Gebäude 152 500, Einricht. 300 000, Beamtenwohnhaus 92 000, Debit. 232 107, Bankguth. 114 002, Kassa 11 405, Wechsel 6660, Effekten 236 240, Vorräte 224 824. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 110 000 (Rüchl. 5000), Spez.-R.-F. 20 000, Kredit. 105 115, Unterstütz.-F. 20 439, Div. 48 000, Tant. an A.-R. 1500, Grat. 1550, Vortrag 17 025. Sa. M. 1 523 630.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 40 441, Gewinn 73 975. — Kredit: Vortrag 20 148, Fabrikat.-Kto 93 368. Sa. M. 113 516.

Dividenden 1903/1904—1908/1909: 5, 8, 12, 12, 7, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Kurs Ende 1906—1909: 186, 136, 129.75, 149.80%. Zugel. Febr. 1906; erster Kurs 21.2. 1906: 165%. Notiert in Berlin.

Direktion: Ferd. Sarx. **Prokurist:** C. Buch.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bankdir. Wilh. Harr. Stellv. Rentner Karl Martin Noll, Fabrikant Wilh. Goebel, Kaufm. Emil Berken. Siegen; Kaufm. Otto Wagener, Dortmund.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank, Georg Fromberg & Co.; Siegen: Siegener Bank f. Handel u. Gew. *

Walzengiesserei vormals Kölsch & Cie., A.-G. in Siegen.

Gegründet: 27./7. 1899. Letzte Statutänd. 15./8. 1900. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Übernahme der Firma Kölsch & Cie. G. m. b. H. für M. 1 217 042.

Zweck: Anfertigung und Vertrieb von gusseisernen Walzen aller Art und von verwandten Produkten. Hergestellt werden hauptsächlich schwere Kaliber- u. Blechwalzen. Das Etabliss. ist in unmittelbarer Nähe der Stadt Siegen und des Bahnhofes Eintracht der normalspur. Eisern-Siegener Eisenbahn gelegen und mit letzterem durch Anschlussgeleise verbunden. Das Grundstück umfasste rund 42 000 qm. Die bebaute Fläche beträgt rund 6000 qm. Zugänge auf Anlage-Kti erfordernten 1906/07—1908/09 M. 57 070, 70 000, 11 559. Bearbeitete Walzen 1898/99—1906/1907: 6454, 10940, 10813, 7973, 8681, 8380, 10125, 11190, 11480; später nicht veröffentlicht. Arb. ca. 180.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rücklagen. 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (mind. aber eine Vergüt. von M. 3000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Debit. 204 702, Grundstücke 111 644, Gebäude 251 404, Einrichtung 374 349, Eisenb.-Anschluss 6953, Wechsel 14 762, Kassa 1465, Effekten 202 078, Vorräte 178 485. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Kredit. 106 563, R.-F. 56 192, Spec.-R.-F. 71 564, Unterst.-F. 8276, unerhob. Div. 250, Gewinn (Tant.) 3000. Sa. M. 1 345 846.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 50 142, Gewinn (Tant.) 3000. — Kredit: Vortrag 6042, Fabrikat.-Kto 37 449, Übertrag d. Spez. R.-F. 9650. Sa. M. 53 142.

Kurs Ende 1901—1909: 126, 117.50, 115.25, 113, 160, 141, 107.25, 104.80, 124%. Zugel. Jan. 1901. Erster Kurs 12.2. 1901: 135%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1899/1900—1908/1909: 13, 18, 5, 3, 0, 5, 8, 10, 5, 0%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: W. Mönnich, Heinr. Gimbel. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Gust. Klingspor, Heinr. Kölsch, Siegen; Rob. Kölsch, Wiesbaden; Louis Wilh. Siebel, Freudenberg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Siegen: Siegener Bank f. Handel u. Gewerbe. *

Weyersberg Kirschbaum & Cie.,

Actien-Gesellschaft für Waffen und Fahrradtheile in Solingen

mit Zweigniederlassung in Berlin, Charlottenstrasse 86.

Gegründet: 22./12. 1896 als A.-G. Letzte Statutänd. 4./11. 1899 u. 22./11. 1901. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Übernahmepreis M. 2 502 360. **Zweck:** Weiterführung der sämtl. Etabliss. der Firma „Weyersberg, Kirschbaum & Cie.“ zu Solingen; insbesondere Fabrikation von blanken Waffen, Hauern, Äxten, Plantagenmessern, Neusilber-Artikeln, nahtlosen Rohren, Fahrradteilen u. Haarschneidemaschinen. Anfang 1899 wurde die neuerbaute Axt- u. Hauerfabrik in Wald in Betrieb genommen, die Abteil. fertiger Fahrräder dagegen 1900 aufgelöst. Die Auflös. dieser Patria-Fahrradvertriebe, besonders der Wiener Anlage, verursachte 1900/1901 bis 1902/1903 empfindliche Verluste, die den Betriebsüberschuss weit überschritten. Es mussten der 1900/1901 mit M. 230 000 dotierten Rücklage für diese Ausfälle 1901/1902 u. 1902/1903 weitere M. 150 000 bzw. M. 50 000 u. letztmalig 1903/1904 M. 40 000 zugeführt werden. Nach Tilg. des Verlustes aus 1903 von M. 74 837 blieben 1904 M. 49 981 Gewinn, der zur Beschaffung von Masch. zur automat. Bearbeitung von Fahrradteilen Verwendung fand, auch der Gewinn von 1904/1905 wurde vorgetragen. Die Anlagen erhielten 1906/1907